








FACT SHEET: THURGAUER KANTONALBANK (TKB)

VERFOLGER

		TKB	Branchenschnitt
	Interessensvertretung und Brancheninitiativen		
	Steuerung, Überwachung & Berichterstattung		
	Betriebliche Emissionen und Eigenmittel		
	Sparkonto & Anlagelösungen		
	Vorsorgegeschäft		
	Unternehmenskredite		
	Hypotheken		

Unternehmensführung

Interessensvertretung und Brancheninitiativen

Stärken

- Die Bank setzt sich mittels verschiedener Schweizer Verbände teilweise für Klima- und Umweltpolitik im Einklang mit Schweizer Zielen ein.

Herausforderungen

- Die Bank könnte sich aktiver (z.B. in Form eines Vorstandamtes oder Leitung einer Working-Group) in relevanten Initiativen zur Erreichung der globalen Klima- und Biodiversitätszielen engagieren.

Steuerung, Überwachung & Berichterstattung

Stärken

- Die Bank hat von SBTi validierte kurzfristige Klimaziele. Zudem verfolgt die Bank einen Transitionsplan.
- Die Bank analysiert detailliert ihre Klimarisiken qualitativ wie auch quantitativ. Auch Biodiversitätsrisiken werden miteinbezogen. Diese Risiken werden in der Unternehmensstrategie, in der Risikobeurteilung wie auch im Risikoappetit berücksichtigt.

Herausforderungen

- Die Bank verwendet keinen internen CO₂-Preis.

Betriebliche Emissionen und Eigenmittel

Stärken

- Die Bank erfasst Scope 1, 2 und 3 der betrieblichen Treibhausgasemissionen und hat die Emissionen in den letzten Jahren reduziert. Zudem verfolgt die Bank Reduktionsziele, die von SBTi validiert wurden.
- Bei den bankeigenen Finanzanlagen werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Herausforderungen

-

VISIONÄR

VORREITER

VERFOLGER

MITTELMASS

NACHZÜGLER

INTRANSPARENTE

Keine der Banken hat effektiv Rückschritte gemacht. Da allerdings die Ansprüche zum Erreichen der jeweiligen Einstufungsklassen im Vergleich zum letzten Rating 2020/2021 teilweise gestiegen sind, konnte dies dazu führen, dass Banken trotz leicht positiven Anpassungen im Geschäft eine geringere Punktzahl pro strategischen Bereich erreicht haben.

Hinweis zur Datenerhebung: Stichtag für die Datenerhebung war 30. April 2024. Das heisst, alle geplanten und noch nicht umgesetzten Aktivitäten und Massnahmen zum 30. April 2024 wurden in der Bewertung nicht berücksichtigt und sind in den obigen Stärken und Herausforderungen nicht widerspiegelt.

FACT SHEET: THURGAUER KANTONALBANK (TKB)

Sparen, Anlegen & Vorsorgen	
Sparkonto & Anlagelösungen	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> Es werden ausschliesslich Anlageprodukte (Fonds und Mandate) mit einem Nachhaltigkeitsbezug angeboten. Breite Ausbildung der Kundenberater:innen zu Nachhaltigkeitsthemen. Anlageprodukte mit einem Nachhaltigkeitsbezug stellen die Standardoption bei Anlageempfehlungen dar. <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Umweltrichtlinien, die für alle eigenen Anlageprodukte gelten, umfassen nur wenige Ausschlüsse wie bspw. Kohle und unkonventionelles Öl und Gas. Die Bank hat weder Klima- noch Biodiversitätsziele für ihr Anlagegeschäft festgelegt.
Vorsorgegeschäft	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stärken decken sich mit «Sparkonto & Anlagelösungen» <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Herausforderungen decken sich mit «Sparkonto & Anlagelösungen».
Kredite & Finanzierungen	
Unternehmenskredite	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> Sektoren mit hoher Umweltbelastung wurden ermittelt, und die Bank verfügt für diese über eine Engagementstrategie. Beratungsdienste (intern oder von Dritten), die Kund:innen bei der Umstellung unterstützen, sind integraler Bestandteil des Kundenberatungsprozesses. Kundenberater:innen werden vertieft zu Nachhaltigkeitsthemen geschult. Ökologische Risiken und Wirkungen werden mit Kund:innen besprochen, wenn diese sich an Aktivitäten beteiligen, die grosse Umweltwirkungen haben. Das Volumen nachhaltiger Finanzierungsprodukte ist zwar gering, trotzdem geht ein vergleichsweise hoher Anteil der Kredite an umweltfreundliche Sektoren wie erneuerbare Energien, öffentlicher Verkehr oder Recycling. <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Umweltfaktoren werden im Kreditvergabeprozess mit Ausnahme von Ausschlüssen noch nicht systematisch berücksichtigt.
Hypotheken	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bank hat Umweltrichtlinien für alle Hypothekenvergaben und verfolgt ein Dekarbonisierungsziel in Bezug auf ihre finanzierten Gebäude und das Ziel ist in Übereinstimmung mit einem international anerkannten Standard (SBTi). Die Bank bietet Beratung und Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Dritten zum Thema energetische Modernisierung von Liegenschaften an und diese Dienstleistungen sind ein integrierter Bestandteil des Kundenberatungsprozesses. Kundenberater:innen werden regelmässig zu relevanten Themen geschult und es gibt eine interne Fachstelle, die auf solche Fragestellungen spezialisiert ist. Die Treibhausgasemissionen der finanzierten Hypotheken werden gemäss dem PCAF-Standard offengelegt. Auch wenn der Anteil an Hypotheken mit Vorzugskonditionen für nachhaltige Finanzierungszwecke (Eco-Hypotheken o.ä.) im Gesamtportfolio eher niedrig ist, weisen die von der Bank insgesamt finanzierten Immobilien eine geschätzte CO₂-Intensität auf (Scope 1 + 2), die tiefer liegt als der Zielwert für 2023 gemäss des Absenkpfad des Carbon-Risk-Real Estate-Monitor (CRREM) Projektes für die Schweiz. <p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klimakennzahlen für die Hypotheken werden grundsätzlich von Drittanbietern bezogen.

VISIONÄR

VORREITER

VERFOLGER

MITTELMASS

NACHZÜGLER

INTRANSPARENTE

Keine der Banken hat effektiv Rückschritte gemacht. Da allerdings die Ansprüche zum Erreichen der jeweiligen Einstufungsklassen im Vergleich zum letzten Rating 2020/2021 teilweise gestiegen sind, konnte dies dazu führen, dass Banken trotz leicht positiven Anpassungen im Geschäft eine geringere Punktzahl pro strategischen Bereich erreicht haben.

Hinweis zur Datenerhebung: Stichtag für die Datenerhebung war 30. April 2024. Das heisst, alle geplanten und noch nicht umgesetzten Aktivitäten und Massnahmen zum 30. April 2024 wurden in der Bewertung nicht berücksichtigt und sind in den obigen Stärken und Herausforderungen nicht widerspiegelt.